

Antrag Nr.: 0068/2008/AN
Antragsteller: B'90/Grüne, GAL-
Grüne, HD'er
Antragsdatum: 16.10.2008

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

**Neuausrichtung des Sachleistungsprinzips
für Asylbewerber/innen sowie für geduldete
Menschen**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. März 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	25.11.2008	Ö		
Ausländerrat/Migrationsrat	16.12.2008	Ö		
Sozialausschuss	12.02.2009	Ö		
Gemeinderat	19.03.2009	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2008

Ergebnis: verwiesen in den Ausländerrat / Migrationsrat

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 16.12.2008

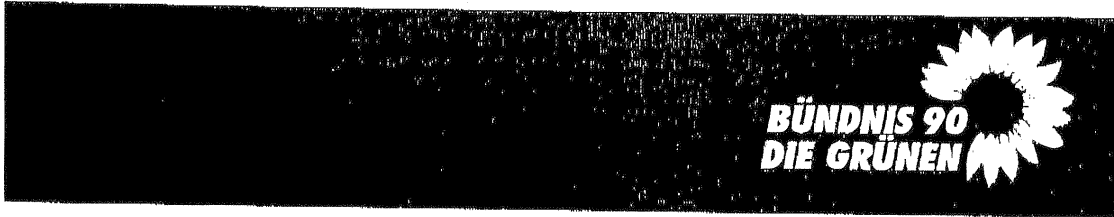
Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Sozialausschusses vom 12.02.2009

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2009

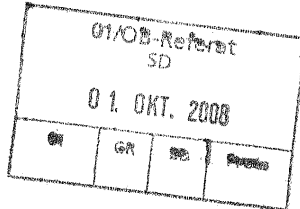
Ergebnis: Antrag wurde behandelt



FRAKTION B'90/GRÜNE, ROHRBACHER STR. 39, 69115 HEIDELBERG

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10

69117 Heidelberg



GEMEINDERATSFRAKTION

Dr. Barbara Greven-Aschoff
Fraktionsvorsitzende
Christian Welss
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kai Dondorf
Stadtrat

Rohrbacher Straße 39
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 60 12 13
Fax: +49 (6221) 16 76 87
fraktion@gruene-heidelberg.de

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Heidelberg, 1. Oktober 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Neuausrichtung des Sachleistungsprinzips für Asylbewerber/innen sowie für geduldete Menschen

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache

Begründung:

In der Sitzung des Ausländer- und Migrationsrates am 17. Juli 2008 sind zum wiederholten Mal Alternativen zu den Essenspaketen diskutiert worden, die in Heidelberg in den Asylbewerberunterkünften an die dort lebenden Menschen verteilt werden.

Dabei hat sich gezeigt, dass es in Baden-Württemberg andere Formen des Sachleistungsprinzips wie z.B. Chipkarten oder Gutscheine gibt, die es ermöglichen, die bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten zugunsten einer selbständigeren Versorgung der Menschen auszuschöpfen.

Diese Alternativen sind auf ihre Realisierbarkeit auch in Heidelberg zu prüfen.

www.gruene-heidelberg.de

gez. B'90/Grüne-Fraktion
gez. GAL-Grüne-Fraktion
gez. HD'er-Fraktion